

## Das Horn des *Megasoma Typhon* Oliv. als Talisman.

Von Erich Engel.

Vor kurzem erhielt ich 4 männliche Exemplare dieses schönen Käfers von Herrn A. Müller aus Bahia. In einem Briefe, welcher der Sendung folgte, bemerkte genannter Herr, dass er diesen Käfer, dessen eigentliche Heimath die Provinz Alto Amazonas sei, zum Preise von 3 Pounds 500 rs. für mich erworben habe. Derselbe bilde nämlich einen sehr gesuchten Handelsartikel in Brasilien, da die Einwohner die „Zähne“ des Käfers (jedenfalls die hornartigen Fortsätze des Kopf- und Rückenschildes, die das Thier zum Kneipen gebraucht) abbrächen und als Schutzmittel gegen Krankheiten und den Biss giftiger Schlangen gebrauchten. Die oft sehr langen Hörner dieser stattlichen Käfer würden dann in Gold gefasst und entweder an der Uhrkette oder an einer besonderen Kette getragen. Deswegen befänden sich leider nur männliche Exemplare im Handel.

### Kleinere Mittheilungen.

Das ♂ der *Acherontia Atropos* besitzt am Hinterleibe zwei tiefe taschenartige Einsenkungen; diese haben ihren Sitz jederseits in der Rücken- und Bauchschilde verbindenden weichen Pleuralhaut und erstrecken sich vom Beginne des 1. Hinterleibssegmentes bis zum Hinterrande des 2. Eine flache Hautfalte legt sich schützend über die aus glattem Chitin gebildete, schuppenlose, am Anfange und am Ende besonders stark vertiefte Tasche hin und aus der sehr tiefen Einsenkung am Grunde des 1. Hinterleibssegmentes entspringt ein starkes Büschel weicher, gelbbrauner, 6 mm. langer, mit ihren Wurzeln sehr tief in die Haut eingesenkter, schwer löslicher Haare, welche in ihrer Ruhelage von dem hinteren Taschenraum vollkommen aufgenommen und durch eine am hinteren Ende der Spalte unten deutliche Büschelmenge gelber, 2 mm. langer Haare zusammengedrückt in der Tasche festgehalten, bei gesteigerter Respiration jedoch und unter Compression des Leibes durch die schiefe Seitenmuskulatur herausgetrieben werden und, in lebhafter Bewegung befindlich, pinselartig ausstrahlen. Auch die ♂♂ unserer *Catocala fraxini* und *electa*, der mexicanischen *relicta*, der nordamericanischen *innubens*, *Robinsonii*, *concombens* u. a. m. besitzen als sexuellen Charakter an der Schiene der Mittelbeine Büschel basal und apical erweiterter, hohler, nur in der Längsrichtung fächerartig beweglicher, in eine Rinne der Schiene zurückschlagbarer Schuppenhaare und ausser ihnen eine, bisher ganz unbeachtet gebliebene, zarte, mit Chitinzähnen besetzte, kammähnliche Vorrichtung auf einer

glatten, randwärts schwielienartig verdickten Vertiefung der Schiene, welche vielleicht zur Reinigung des entsprechenden Haarpinsels dient. Siehe: Dr. Erich Haase in Breslau, „Ueber sexuelle Charaktere bei Schmetterlingen“, Zeitschr. f. Entomol., Neue Folge, Heft 9, p. 15—19, Fig. I und II.

---

Julius Lichtenstein in Montpellier ist gegenwärtig mit der Fertigstellung einer grossen Monographie der Aphiden beschäftigt, deren Herausgabe er innerhalb der nächsten beiden Jahre beabsichtigt. Das Werk wird enthalten: 1. Eine möglichst vollständige Bibliographie. 2. Eine alphabetische Aufzählung aller bekannten Aphiden der ganzen Welt, mit den Synonymen und den Angaben der Gattung, welcher jede Art einzureihen ist. 3. Einen systematischen Catalog der Gattungen nach ihrer natürlichen Reihenfolge. 4. Eine Flora der Aphiden, d. h. einen alphabetischen Catalog aller Pflanzen, welche von Aphiden angegriffen oder bewohnt werden. 5. Eine synoptische Tabelle der Gattungen mit ihren Kennzeichen. 6. Synoptische Tabellen der Arten mit ihren Diagnosen. 7. Abbildungen der Aphiden, die bei Koch fehlen, sowie ihrer Gallbildungen.

Als Vorläufer dieser Gesamtmonographie veröffentlichte der Verfasser soeben in einem Hefte von 55 Seiten „La Flore des Aphidiens“ ein Verzeichniss in alphabetischer Ordnung, in welchem bei jeder Pflanze die sich von ihr nährenden oder auf ihr wohnenden Aphidenarten angegeben sind.

---

### Litteratur.

Die Insektenwelt. Ein Taschenbuch zu entomologischen Exkursionen für Lehrer und Lernende. Von Prof. Dr. A. Karsch. Zweite vermehrte und verbesserte mit 389 Abbildungen in Holzschnitt bereicherte Auflage. Leipzig 1883. O. Lenz.  
Besprochen v. E. Engel.

Das schnelle Erscheinen einer zweiten Auflage und die Uebersetzung der ersten in das Russische beweisen, mit welchem Enthusiasmus ein Werk wie dieses aufgenommen wurde, das mit so grosser Parteilosigkeit alle Insektenordnungen behandelt. Es war der Fehler aller bisher erschienenen Werke, welche die Insektenwelt umfassen sollten, dass in ihnen Coleopteren und Lepidopteren specieller als andere Ordnungen behandelt worden waren. Dieses können wir an obigem Werke so gut wie garnicht rügen. Folgende Zahlen

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten](#)

Jahr/Year: 1884

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Kleinere Mittheilungen. 328-329](#)